

Az.: 10.24.10

Korrekturblatt

zur Niederschrift des/der **Stadtrates**

öffentlich nicht öffentlich

vom **28.10.2015**

Grund der Korrektur:

redaktionelle Korrektur des Beschlusstextes - Beschluss BA-055/2015

Die Korrektur wurde vom

in seiner Sitzung am

zur Kenntnis genommen.

bestätigt.

Die Korrektur erfolgt: im Tagesordnungspunkt 8.8

auf Seite 17

Absatz

Text der Korrektur:

Die Stadtverwaltung Chemnitz wird beauftragt, innerhalb des touristischen Gesamtkonzeptes der Stadt Chemnitz gemeinsam mit den Akteuren (CWE, touristische bzw. gastronomische Einrichtungen, der Unabhängigen Bürgerinitiative Rabenstein, der Carlowitz-Gesellschaft und den kommunalen Einrichtungen - EFC, FBZ, CVAG, Tierpark, Wildgatter) einen Maßnahmenplan zu erarbeiten, der eine bessere Vermarktung dieses stark frequentierten Naherholungsgebietes zum Ziel hat. Die sich aus dem Maßnahmenplan ergebenden Punkte sind hinsichtlich der entstehenden Kosten zu beziffern und als Beschlussfassung vorzulegen.

Haase

Schritfführer(in)

Niederschrift

über die Sitzung des Stadtrates - öffentlich -

Datum: 28.10.2015

Ort: Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 15:00 Uhr - 18:02 Uhr

Vorsitz: Frau Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig (bis TOP 8.2)
Herr Bürgermeister Miko Runkel (ab TOP 8.3)

Beschlussfähigkeit

Soll: 60 Stadträtinnen/Stadträte und Oberbürgermeisterin
Ist: 52 Stadträtinnen/Stadträte und Oberbürgermeisterin

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Axel Brückom	SPD-Fraktion	privat
Frau Christin Furtenbacher	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	privat
Frau Solveig Kempe	CDU-Ratsfraktion	privat
Herr Detlef Müller	SPD-Fraktion	dienstlich
Herr Thomas Sänger	Fraktion AfD	dienstlich

Verspätetes Erscheinen

Herr Tino Fritzsche	CDU-Ratsfraktion	15:06 Uhr; TOP 4; dienstlich
Herr Gordon Tillmann	fraktionslos	15:31 Uhr; TOP 5

Frühzeitiges Verlassen

Frau Steffi Barthold	SPD-Fraktion	17:59 Uhr; TOP 8.9; dienstlich
Herr Wolfgang Höhnel	CDU-Ratsfraktion	17:59 Uhr; TOP 8.9
Frau Katrin Köhler	fraktionslos	17:50 Uhr; TOP 8.8; weitere Veranstaltung
Herr Dr. Peter Neubert	Fraktion DIE LINKE	17:59 Uhr; TOP 8.9; persönliche Gründe

beratend Teilnehmende

Herr Miko Runkel	Bürgermeister Dezernat 3
Herr Sven Schulze	Bürgermeister Dezernat 1
Herr Michael Stötzer	Bürgermeister Dezernat 5

Bedienstete der Stadtverwaltung

Frau Annekatriin Falk	Amtsleiterin Amt 14
Frau Beate Frech-Döring	Abteilungsleiterin Abt. 15.4
Herr Tilo Keller	Abteilungsleiter Abt. 20.2
Herr Albert Lonsdorfer	Amtsleiter Amt 30
Frau Katja Uhlemann	amt. Amtsleiterin Amt 15

Fraktionsangestellte

Herr Lutz Bartel	Fraktion AFD
Herr Andreas Bochmann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Jens Fankhänel	SPD-Fraktion
Herr Andreas Felber	Fraktion VOSI/PIRATEN
Herr Benjamin Jahn	Ratsfraktion PRO CHEMNITZ
Herr René Mann	CDU-Ratsfraktion
Frau Lisa Runkel	Fraktion DIE LINKE

Schriftführer

Herr Thomas Haase	Sachbearbeiter Abt. 15.4
-------------------	--------------------------

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Die Beschlussanträge BA-052/2015 (TOP 8.7) und BA-047/2015 (TOP 8.11) werden auf Wunsch der Einreicher von der Tagesordnung zurückgezogen.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates - öffentlich - vom 23.09.2015
-

Es liegt keine Einwendung zur Niederschrift vor. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

- 4 Informationen der Oberbürgermeisterin
-

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig berichtet zum Stand der Unterbringung der Flüchtlinge. Mit Stand 26.10.2015 habe die Landesdirektion in der Stadt Chemnitz ihre Erstaufnahmeeinrichtungen mit 2.340 Menschen belegt. In Sachsen insgesamt waren zu diesem Zeitpunkt 12.785 Flüchtlinge untergebracht. Die Stadt Chemnitz selbst habe in diesem Jahr bislang 1.228 Asylbewerber neu zugewiesen bekommen. Insgesamt leben in Chemnitz 1.951 Asylbewerber in der kommunalen Unterbringung. Die Prognose von 800.000 Flüchtlingen in diesem Jahr gelte noch. Für Chemnitz bedeute dies, dass 2.450 Flüchtlinge unterzubringen seien. Der Freistaat weise derzeit pro Woche etwa 49 Flüchtlinge der Stadt Chemnitz zu. Der Grund für die geringere Zuweisung liege bei den langsamen Prozessen bei der Erstaufnahme. Wenn diese Prozesse optimiert seien, ist mit einer höheren Zuweisung zu rechnen. Die Stadt bereite sich daher darauf vor. Es werden so viele Wohnungen wie möglich bezugsfertig gemacht. Die Stadt sei zur Unterbringung der Asylbewerber verpflichtet, auch wenn im jeweiligen Wohnumfeld die Resonanz oft negativ sei. Geplant sei die Unterbringung auch im Haus des Sports, welches aufgrund anstehender Sanierungsarbeiten von den Vereinen freigezogen sei. Es gebe viele Ehrenamtler, ohne die die Betreuung und Unterbringung der Flüchtlinge nicht mehr möglich wäre. Ebenfalls gebe es viele Sachspenden. Zudem werden Klassenräume für den Unterricht der schulpflichtigen Kinder zur Verfügung gestellt. In der nächsten Stadtratssitzung werde außerdem die Fortschreibung des Unterbringungskonzeptes vorgelegt.

Beschluss B-257/2015

Der Stadtrat beschließt den Terminplan für die Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse für das Jahr 2016 entsprechend Anlage 3 der Beschlussvorlage, einschließlich der Änderung der Verwaltung. Die Sitzungen des Stadtrates finden im Stadtverordnetensaal des Rathauses statt.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(51 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung)**

6.2 Wahl eines Aufsichtsratsmitgliedes des Klinikums Chemnitz gGmbH
Vorlage: B-260/2015 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Abstimmung über Beschlusspunkt 1 – Abberufung von Herrn Brehm

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(53 Ja-Stimmen)**

Wahl zu Beschlusspunkt 2 – Wahl der Vertreterin der Verwaltung

Als Verwaltungsvertreterin wird Frau Barbara Ludwig vorgeschlagen.

Da es keinen Widerspruch gibt, erfolgt offene Wahl.

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt
(51 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)**

Beschluss B-260/2015

1. Der Stadtrat beschließt Herrn Berthold Brehm aus dem Aufsichtsrat des Klinikums Chemnitz gGmbH abzurufen.
2. Der Stadtrat wählt und bestellt widerruflich die u. g. Person in den Aufsichtsrat des Klinikums Chemnitz gGmbH:

Verwaltungsvertreterin: Frau Barbara Ludwig (Oberbürgermeisterin)

6.3 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG
Vorlage: B-157/2015 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Abstimmung über Beschlusspunkt 1 – Wahl der Vertreter der Verwaltung

Als erster Verwaltungsvertreter wird Frau Barbara Ludwig vorgeschlagen.

Da es keinen Widerspruch gibt, erfolgt offene Wahl.

**Wahlergebnis: mehrheitlich gewählt
(53 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung)**

Als zweiter Verwaltungsvertreter wird Herr Sven Schulze vorgeschlagen.

Da es keinen Widerspruch gibt, erfolgt offene Wahl.

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt
(52 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)**

Wahl zu Beschlusspunkt 2 – Wahl der weiteren Mitglieder

Für den Aufsichtsrat sind drei weitere Mitglieder zu berufen. Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Detlef Müller (SPD-Fraktion)
Tino Fritzsche (CDU-Ratsfraktion)
Dr. Peter Neubert (Fraktion DIE LINKE)

Da nur so viele Wahlvorschläge vorliegen wie Plätze zu besetzen sind und es keinen Widerspruch gibt, erfolgt die Berufung durch Einigung.

Beschluss B-157/2015

1. Der Stadtrat schlägt der Versorgungs- und Verkehrsholding Chemnitz GmbH (VVHC) zur Entsendung in den Aufsichtsrat der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG vor:

- Frau Barbara Ludwig (Oberbürgermeisterin)
- Herrn Sven Schulze (Bürgermeister)

2. Der Stadtrat einigt sich auf folgende Personen und schlägt diese der VVHC zur Entsendung in den Aufsichtsrat der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG vor:

Detlef Müller (SPD-Fraktion)
Tino Fritzsche (CDU-Ratsfraktion)
Dr. Peter Neubert (Fraktion DIE LINKE)

6.4 Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die mobilen Klassenräume am Schulstandort Grundschule Altendorf
Vorlage: B-268/2015 Einreicher: Dezernat 6/SE 17

Frau Stadträtin Müller (Fraktion DIE LINKE) sagt, dass ihre Fraktion das Vorhaben unterstütze. Die Container dürften jedoch keine Dauerlösung sein.

Herr Bürgermeister Stötzer erläutert auf Nachfrage von **Herrn Stadtrat Leistner (CDU-Ratsfraktion)**, dass die Bauausführung spätestens zum Schuljahresbeginn 2016/2017 erfolgen soll. Die Ausschreibung solle schnellstmöglich erfolgen.

Herr Stadtrat Leistner fragt des Weiteren, wie verlässlich die Angaben zum Kaufpreis in der Beschlussvorlage seien. **Herr Bürgermeister Stötzer** antwortet, dass die Zahlen auf Vergleichsangeboten basieren.

Beschluss B-268/2015

Der Stadtrat beschließt die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 890.000,00 € gemäß Anlage 3, Seite 1 der Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(52 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen)**

- 6.5 Übertragung der Kindertageseinrichtung Straße Usti nad Labem 197 an den freien Träger der Jugendhilfe Kindervereinigung Chemnitz e. V.
Vorlage: B-236/2015 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
-

Herr Stadtrat Müller (Fraktion AfD) befürwortet eine bessere Kinderbetreuung. Er hofft perspektivisch auf eine Kinderbetreuung in kommunaler Hand.

Beschluss B-236/2015

Der Stadtrat beschließt die Übertragung der Kindertageseinrichtung Straße Usti nad Labem 197 an den freien Träger der Jugendhilfe Kindervereinigung Chemnitz e. V. zum 01.01.2016.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(52 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen)**

- 6.6 Einführung des Zweijahreshaushaltsplanes ab 2017/2018
Vorlage: B-238/2015 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
-

Herr Bürgermeister Schulze führt aus, dass ein Zweijahreshaushalt Planungssicherheit über einen längeren Zeitraum bietet. Zwar habe er auch Nachteile, jedoch überwiegen in der Summe die Gründe, diesen Systematikwechsel vorzunehmen. Er betont, dass es sich bei einem Zweijahreshaushalt nicht um den im Sprachgebrauch üblichen Doppelhaushalt handelt.

Herr Stadtrat Burghart (CDU-Ratsfraktion) bedankt sich, dass der Vorschlag seiner Fraktion aufgegriffen wurde. Er bittet die Verwaltung, Vorschläge zum Berichtswesen vorzulegen, um den Haushalt transparent darzustellen.

Beschluss B-238/2015

Der Stadtrat beschließt die Einführung des Zweijahreshaushaltsplanes ab 2017/2018.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(52 Ja-Stimmen)**

- 6.7 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungsteuer in der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-259/2015 Einreicher: Dezernat 1/Amt 21
-

Es besteht kein Handlungsbedarf.

Beschluss B-259/2015

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungsteuer in der Stadt Chemnitz (Zweitwohnungsteuersatzung) vom 15.12.2005 gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(52 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)**

- 6.8 5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungssatzung - StrRS)
Vorlage: B-177/2015 Einreicher: Dezernat 6/ASR
-

Es besteht kein Handlungsbedarf.

Beschluss B-177/2015

Der Stadtrat beschließt die 5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungssatzung - StrRS) gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(54 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)**

- 6.9 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz zur Erhebung der Kleininleiterabgabe (Kleininleiterabgabesatzung)
Vorlage: B-138/2015 Einreicher: Dezernat 3/ESC
-

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Beschluss B-138/2015

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz zur Erhebung der Kleininleiterabgabe (Kleininleiterabgabesatzung) gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(55 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)**

- 6.10 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung in der Stadt Chemnitz (Entwässerungssatzung)
Vorlage: B-201/2015 Einreicher: Dezernat 3/ESC
-

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Beschluss B-201/2015

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung in der Stadt Chemnitz (Entwässerungssatzung) gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(55 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)**

- 6.11 2. Änderung zu den Allgemeinen Bedingungen für die Nutzung der öffentlichen Einrichtung Abwasserbeseitigung der Stadt Chemnitz einschließlich der Entgelte des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz (ESC) ab 01.01.2016
Vorlage: B-202/2015 Einreicher: Dezernat 3/ESC
-

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Beschluss B-202/2015

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz beschließt die 2. Änderung zu den Allgemeinen Bedingungen für die Nutzung der öffentlichen Einrichtung Abwasserbeseitigung der Stadt Chemnitz (ABAbwasserbeseitigung) gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(48 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)**

- 6.12 Änderung der Abwasserentsorgungsentgelte der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG im Gebiet der Stadt Chemnitz ab 01.01.2016
Vorlage: B-203/2015 Einreicher: Dezernat 3/ESC
-

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Beschluss B-203/2015

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz erteilt gemäß Dienstleistungskonzessionsvertrag seine Zustimmung zu dem aktualisierten Entgeltblatt Abwasserentsorgung der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG als Anlage zu den Allgemeinen Bedingungen für die Entsorgung von Abwasser im Gebiet der Stadt Chemnitz (AEBAbwasser) gültig ab 01.01.2016 gemäß Anlage 6 der Beschlussvorlage und für das Entgeltblatt der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG für die Übernahme und Behandlung von Abwasser aus abflusslosen Gruben, Abwasserschlämmen aus Hauskläranlagen und Fäkalschlämmen aus Fäkaliengruben gültig ab 01.01.2016 gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(48 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)**

- 6.13 Satzung der Stadt Chemnitz über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Abfallsatzung-AbfS)
Vorlage: B-213/2015 Einreicher: Dezernat 3/ASR
-

Herr Stadtrat Vieweg (SPD-Fraktion) begründet den Änderungsantrag der Fraktionen SPD, LINKE und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN damit, dass man damit dem Wunsch der Belegschaft des ASR nach einem freien Osterfest nachkomme.

Herr Wüpper (Betriebsleiter ASR/ESC) meint, dass die Interessen der Bürger höher zu bewerten seien als die Interessen der Belegschaft. Er erläutert, dass die Entsorgung, sofern nicht zwei Feiertage hintereinander liegen, am darauffolgenden Samstag erfolgt. Der Personalrat habe im vergangenen Jahr den Wunsch vorgetragen, stattdessen eine Vorentsorgung durchzuführen. Da der Personalrat nicht mit den Vorschlägen der Betriebsleitung einverstanden war, wurde schließlich der Dienstplan an die Einigungsstelle übergeben. Diese habe am 30.09.2015 entschieden, dass es aufgrund der eindeutigen Satzungsregelung bei der Nachentsorgung für den Ostersonntag bleibe. Das Vorziehen der Entsorgung führe zudem dazu, dass fünfmal mehr Bürger von der Verschiebung betroffen seien als bei einer Nachentsorgung. Sollte der Stadtrat dies beschließen, sei es ihm nicht möglich, dies den Bürgern zu vermitteln, da sich ihm die Gründe nicht erschließen.

Herr Stadtrat Vieweg betont, dass der Stadtrat nicht nur eine Verantwortung für die Bürger, sondern auch für die Belegschaft habe. **Herr Stadtrat Zais (Fraktion DIE LINKE)** fügt hinzu, dass es sich bei den Mitarbeitern ebenfalls um Bürger handle. Er bietet zudem an, zu Ostern Anfragen von Bürgern am Kundentelefon zu beantworten.

Herr Stadtrat Leistner (CDU-Ratsfraktion) ist der Auffassung, dass der an die Bürger ausgeteilte Entsorgungskalender ausreichend sei und gut funktioniere. Er sehe keinen Anlass für eine Änderung.

Herr Stadtrat Burghart (CDU-Ratsfraktion) macht deutlich, dass der Stadtrat sich nicht in die gesetzlichen Mechanismen bezüglich der Beteiligung der Personalvertretung einmischen sollte. Dies führe nur zu einem Präzedenzfall und es sei dann damit zu rechnen, dass auch andere Personalräte sich künftig direkt an den Stadtrat wenden.

- 6.14 Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung-AbfGebS)
Vorlage: B-214/2015 Einreicher: Dezernat 3/ASR
-

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Beschluss B-214/2015

Der Stadtrat beschließt die Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung-AbfGebS) gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(53 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen)**

- 6.15 Änderung des Zinssatzes im Darlehensvertrag zwischen dem Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ASR) und dem Abfallwirtschaftsverband Chemnitz (AWVC)
Vorlage: B-217/2015 Einreicher: Dezernat 1/ASR
-

Frau Stadträtin Zais (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fragt, ob eine Zinssatzänderung vereinbart wurde. **Herr Bürgermeister Runkel** verneint dies und verweist darauf, dass die Laufzeit ohnehin nur bis 2020 reiche.

Beschluss B-217/2015

1. Der Stadtrat beschließt für den Darlehensvertrag vom 27.06.2005 zwischen der Stadt Chemnitz - Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ASR) - und dem Abfallwirtschaftsverband Chemnitz (AWVC) einen Zinssatz von 1,2 % ab dem 01.07.2015.
2. Der Stadtrat ermächtigt den Betriebsleiter des ASR, den Darlehensvertrag entsprechend anzupassen.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(48 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung)**

- 6.16 Direktvergabe der LVP-Entsorgungsleistung durch den Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz (ASR) im Rahmen eines Inhousegeschäftes an die Wertstoff- Transport Chemnitz GmbH (WeTraC GmbH)
Vorlage: B-239/2015 Einreicher: Dezernat 3/ASR
-

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Beschluss B-239/2015

Der Stadtrat ermächtigt den Betriebsleiter für die Direktvergabe von Teilleistungen der LVP-Entsorgung (die Sammlung, den Transport und den Umschlag von Leichtverpackungen (LVP)) im Zeitraum vom 01.01.2016 – 31.12.2018 durch den Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz (ASR) zu beauftragen und einen entsprechenden Vertrag mit der WeTraC GmbH zu schließen.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(46 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)**

- 6.17 Grundsatzentscheid nach DA 6001 für Tiefbaumaßnahmen mit Planungsbeginn 2016
Vorlage: B-208/2015 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
-

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Beschluss B-208/2015

Der Stadtrat bestätigt den Grundsatzentscheid für die Maßnahmen

1. Gablenzplatz
2. Knoten Brückenstraße/Mühlenstraße und Theaterstraße/Hartmannstraße
3. Südring zwischen Markersdorfer Straße und Helbersdorfer Straße
4. Südring zwischen Helbersdorfer Straße und Paul-Bertz-Straße
5. Bahnhofstraße/Waisenstraße-Technisches Rathaus, Teil
6. Hangsicherung Heinersdorfer Straße im Bereich Heusteig bis Zufahrt Kläranlage
7. Hans-Ziegler-Straße
8. Eubaer Bach Reko Sohlgleite
9. Brücke Gaußstraße über Radweg BW 60.06
10. Kappelbach Mittelwasserrinne von Zwickauer Straße 58 bis Brücke Pornitzstraße
11. Technologie Campus Süd

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(52 Ja-Stimmen)**

- 6.18 Grundsatzentscheid nach DA 6001 für Hochbaumaßnahmen mit Planungsbeginn 2016
Vorlage: B-216/2015 Einreicher: Dezernat 6/SE 17
-

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Beschluss B-216/2015

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, für die in Anlage 3 der Beschlussvorlage aufgeführten Hochbaumaßnahmen die erforderlichen Planungsschritte im folgenden Haushaltsjahr einzuleiten und die dafür erforderlichen Finanzmittel in den Haushaltsplan einzustellen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(50 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)**

- 6.19 Satzung über die 2. Verlängerung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 96/23 "Schillerplatz/Aktienspinnerei"
Vorlage: B-248/2015 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Beschluss B-248/2015

Der Stadtrat beschließt die Satzung über die 2. Verlängerung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 96/23 „Schillerplatz/Aktienspinnerei“ gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(47 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)**

7 Informationsvorlage

Sanierungskonzept Chemnitzer Brücken
Vorlage: I-051/2015 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Der Stadtrat nimmt die Informationsvorlage Nr. I-051/2015 zur Kenntnis.

8 Beschlussanträge

- 8.1 Wettbewerb zur Gestaltung eines neuen Begrüßungsbildes am Chemnitzer Hauptbahnhof
Vorlage: BA-048/2015 Einreicher: SPD-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU-Ratsfraktion, FDP-Fraktion
-

Herr Stadtrat Vieweg (SPD-Fraktion) erläutert die Beweggründe des Beschlussantrages. Das frühere Bild im Hauptbahnhof sei verloren gegangen. Zwar könne es nachgestellt werden, aber es wäre besser, wenn ein neues Werk geschaffen werde.

Herr Stadtrat Faßmann (Fraktionsgemeinschaft VOSI/PIRATEN) meint, dass man klären sollte, ob die Deutsche Bahn überhaupt noch ein langfristiges Interesse am Hauptbahnhof habe.

Beschluss BA-048/2015

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, mit der Deutschen Bahn AG über die Ausgestaltung und Planung eines Wettbewerbes zur Erstellung eines neuen Begrüßungsbildes am Chemnitzer Hauptbahnhof zu verhandeln.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Kulturausschuss bis spätestens Juni 2016 entsprechend über die Ergebnisse der Verhandlung zu informieren.

**Abstimmungsergebnis: mit Änderungen mehrheitlich bestätigt
(43 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen)**

- 8.2 Liveübertragung von Sitzungen
Vorlage: BA-049/2015 Einreicher: Fraktionen VOSI/Piraten, DIE LINKE, SPD-Fraktion, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
-

Herr Stadtrat Rotter (Fraktionsgemeinschaft VOSI/PIRATEN) begründet den Beschlussantrag mit dem Interesse der Öffentlichkeit an den Stadtratssitzungen. Die Einreicher haben dafür auch Erfahrungsberichte aus anderen Städten und Stellungnahmen von Datenschutzbeauftragten betrachtet. Es soll kein Zwang für die in den Sitzungen sprechenden Beschäftigten der Verwaltung geben, gefilmt zu werden. Ebenso sollen die Mitschnitte aus Datenschutzgründen nur einen Monat lang online verfügbar sei.

Herr Stadtrat Walter (CDU-Ratsfraktion) sagt, dass das Anliegen schon 2012 im Stadtrat diskutiert wurde. Damals wurde es aus Kostengründen abgelehnt. Der jetzige Antrag sei identisch, zudem weist die Stellungnahme der Verwaltung darauf hin, dass beispielsweise noch einige Datenschutzangelegenheiten ungeklärt seien. Ebenso sei die Deckungsquelle ungeklärt. Er hält Kosten und Aufwand nicht für gerechtfertigt.

Herr Stadtrat Dr. Katzer (Fraktion AfD) fragt, wieso die Stadt Geld zahlen solle, wenn ein Dritter eine Übertragung aus dem Stadtverordnetensaal durchführe. **Frau Oberbürgermeisterin Ludwig** erläutert, dass das Unternehmen die Übertragung im Auftrag der Stadt durchführen würde.

Frau Stadträtin Pester (Fraktion DIE LINKE) widerspricht der Auffassung von Herrn Stadtrat Walter, dass der Aufwand nicht gerechtfertigt sei. Zur transparenten Darstellung politischer Entscheidungen sei die Live-Übertragung ein sinnvolles Mittel. **Auch Herr Stadtrat Vieweg (SPD-Fraktion)** meint, dass die Übertragung ein wichtiger Baustein sei, um der Politikverdrossenheit entgegenzuwirken.

Herr Stadtrat Fritzsche (CDU-Ratsfraktion) stört, dass mit dem Beschluss ein Blankoscheck ausgestellt werde. Er meint, dass die Thematik im Rahmen der Haushaltsdiskussion beraten werden sollte. Er gibt außerdem zu Bedenken, dass die Stadtratssitzungen künftig länger dauern werden, wenn einzelne Stadträte aufgrund der Publikumswirksamkeit längere Reden halten.

Beschluss BA-049/2015

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die technischen Voraussetzungen für die Übertragungen der Sitzungen des Stadtrates als Video- und Audiostream auf www.chemnitz.de bis zum März 2016 zu schaffen.

Hierzu hat eine offene Ausschreibung bis spätestens Dezember 2015 zu erfolgen, u.a. mit folgenden Inhalten:

- Video- und Audio-Streaming sollten getrennt ausgeschrieben werden.
- Der Abruf der Übertragungen soll bis einen Monat nach der Sitzung gewährleistet sein.
- Bei Nichterlaubnis der Veröffentlichung durch einzelne Stadträte oder Verwaltungsmitarbeiter redaktionelle Bearbeitung des Material durch Herausschneidung, o.ä.

Zudem wird eine Änderung zur Geschäftsordnung vorbereitet, welcher die Daten- und Persönlichkeitsschutzrechte beinhaltet.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(36 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen)**

* * *

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig übergibt aufgrund weiterer Termine die Sitzungsleitung an Herrn Bürgermeister Runkel.

- 8.3 Aufbau von "Informationsstelen zur Geschichte der Chemnitzer Innenstadt"
Vorlage: BA-059/2015 Einreicher: Fraktionsgemeinschaft VOSI/Piraten,
CDU-Ratsfraktion, SPD-Fraktion, Fraktion DIE LINKE
-

Herr Stadtrat Faßmann (Fraktionsgemeinschaft VOSI/PIRATEN) hat den Eindruck, dass zur 875-Jahr-Feier noch nicht viele Vorbereitungen getroffen wurden. Mit dem Antrag soll auf den Anlass aufmerksam gemacht werden.

Beschluss BA-059/2015

1. Zur Unterstützung und Herausbildung eines Alleinstellungsmerkmals für die Chemnitzer Innenstadt und zu deren positiven Imageentwicklung bei überregionalen Besuchern und den Einwohnern von Chemnitz wird die

Stadtverwaltung beauftragt, bis zum 01.03.2016 ein Konzept zu erarbeiten und dem Stadtrat vorzulegen, an welchen Stellen (siehe Vorschlag Standorte) „Informationsstelen zur Geschichte der Chemnitzer Innenstadt“ installiert werden können. Schwerpunkte bei der Planung des Vorhabens bilden Standortbestimmung, gestalterische/inhaltliche Ausführung (Text, historische Fotografien und Abbildungen) und eine Kostenschätzung.

2. Nach der konzeptionellen Planung wird die Stadtverwaltung mit der Umsetzung des Aufbaus von „Informationsstelen zur Geschichte der Chemnitzer Innenstadt“, nach dem Vorbild derartiger Stelen in anderen Städten (Anlagebilder), beauftragt.
3. Durch die Verwaltung ist haushaltsseitig und baurechtlich sicher zu stellen, dass bis zur 875. Jährgang der ersten urkundlichen Erwähnung der Stadt Chemnitz, 2018 (Orientierungsdatum 31.06.2018) mindestens fünf „Informationsstelen“ an markanten Standorten in der Innenstadt aufgestellt werden. Bei der Umsetzung sind die Fördermöglichkeiten durch die öffentliche Hand und die Finanzierung durch Sponsoren zu prüfen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(50 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen)**

- 8.4 Modernisierung der Straßenbeleuchtung
Vorlage: BA-053/2015 Einreicher: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion
-

Herr Stadtrat Lehmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bedankt sich, dass im neuen Technischen Rathaus LED-Beleuchtung eingesetzt werden wird. Er spricht zur Historie des Beschlussantrages. Im Jahr 2011 wurde erreicht, 320 Gaslaternen unter Denkmalschutz zu stellen. Insbesondere den Grünen wurde damals vorgeworfen, wie unökologisch diese Lampen jedoch seien. In der Folge befasste man sich intensiver mit der Straßenbeleuchtung. Obwohl die eins energie versprach, in Nebenstraßen auf LED-Lampen zu setzen, bemerkte er, wie stattdessen teilweise Natrium-Dampflampen neu aufgestellt wurden. Er macht deutlich, dass andere Kommunen teilweise vollständig auf LED-Lampen umgestiegen sind. Zwar sei die Umstellung zunächst teuer, aber sie bringe langfristig Einsparungen. Man habe hiermit die Möglichkeit, Ökologie und Wirtschaftlichkeit miteinander zu verbinden.

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE) sieht zudem die Möglichkeit, Design und Stadtentwicklung zu kombinieren. Er bittet darum, die regionale Wirtschaft im Konzept zu berücksichtigen.

Beschluss BA-053/2015

Die Stadtverwaltung Chemnitz wird beauftragt, gemeinsam mit der „eins energie in sachsen GmbH & Co. KG“ ein Konzept für die Modernisierung der Straßenbeleuchtung Chemnitz inklusive Zeitplan zu erstellen. Das Konzept soll bis März 2016 in eine Beratungsvorlage im Bau-, Planungs-, und Umweltausschuss münden und bis September 2016 durch die entsprechenden Stadtratsgremien beschlossen werden. Das Konzept wird beständig fortgeschrieben und über dessen Umsetzung im Bau-, Planungs-, und Umweltausschuss einmal jährlich berichtet.

Als Schwerpunkte werden festgelegt:

- Umstellung der Beleuchtung auf moderne LED-Technologie entsprechend dem technischen Fortschritt und unter Betrachtung der Gesamtwirtschaftlichkeit – mit Ausnahme der denkmalgeschützten Gasbeleuchtung

- Mindestens Kostenneutralität zwischen Neuinvestition und Senkung des Stromverbrauchs
- Prüfung der Möglichkeit von Fördermaßnahmen durch Bund und Freistaat
- Anpassung der Verträge zwischen Stadt und „eins energie in sachsen GmbH & Co. KG“
- Reduzierung der Leuchtpunkte unter Beachtung der normgerechten Ausleuchtung
- bessere Beleuchtung der Fußwege sowie der Straßenrandbereiche, insbesondere in den Konfliktzonen
- Prioritätensetzung auf Straßenzüge mit Masten und Leuchten von vor 1990
- Prüfung der Möglichkeit zur Abstimmung mit der unteren Denkmalschutzbehörde bei der Auswahl der Masten in denkmalschutzrechtlich relevanten Bereichen

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(50 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung)**

8.5 Anschaffung, Aufstellung und Betrieb von Hundetoiletten
Vorlage: BA-050/2015 Einreicher: Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion

Frau Stadträtin Schaper (Fraktion DIE LINKE) begründet den Beschlussantrag. Man hofft, mit den Hundetoiletten den Hundebesitzern ein Angebot zu unterbreiten, welches sie rege nutzen. Gleichzeitig solle der Antrag als Appell an jene Hundebesitzer dienen, die den Kot ihres Hundes nicht beseitigen. Allerdings müssen auch erst entsprechende Möglichkeiten geschaffen werden.

Herr Stadtrat Faßmann (Fraktionsgemeinschaft VOSI/PIRATEN) meint, dass eine Handvoll Leute die Gesellschaft schädigen, indem sie die Hinterlassenschaften ihrer Hunde nicht entfernen. Es sei jedoch fraglich, ob diese Leute anders handeln, wenn Mülltonnen mit Beutelspendern aufgestellt werden. Gegebenenfalls müsste man Kontrollen verstärkt einsetzen. Die Hundetoiletten sehe er als letzten Schritt an.

Herr Stadtrat Ulbrich (CDU-Ratsfraktion) weist darauf hin, dass die Anträge mit Deckungsquellen versehen werden sollen, wenn sie finanzielle Auswirkungen haben. Dies sei bisher so Sitte im Stadtrat gewesen. **Herr Bürgermeister Runkel** sagt, dass Deckungsquellen nur bei Veränderungen im laufenden Haushaltsjahr angegeben werden müssen.

Frau Stadträtin Schaper spricht sich gegen den Änderungsantrag der Fraktionsgemeinschaft VOSI/PIRATEN aus, welcher fünf Schritte vorsieht, bevor Hundetoiletten aufgestellt werden. Sie meint, dass man nach dem letzten Schritt wieder da sei, wo man am Anfang schon war. Lediglich die Marketingaspekte aus dem Antrag seien in Ordnung.

Herr Stadtrat Kallscheidt (SPD-Fraktion) unterstützt die Idee, an neuralgischen Punkten Kennzeichnungen anzubringen, die auf Ordnungswidrigkeiten und ihre Folgen hinweisen. **Herr Bürgermeister Runkel** entgegnet mit Verweis auf die vielen Tatbestände der Polizeiverordnung, dass die Stadt dann mit Piktogrammen übersäht wäre.

Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktionsgemeinschaft VOSI/PIRATEN

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt
(9 Ja-Stimmen, 40 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen)**

Beschluss BA-050/2015

Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Standorte an Hundewiesen und exponierten Stellen im Stadtgebiet zu eruieren und im Haushaltsplan 2016 entsprechende Finanzmittel für die Anschaffung, Aufstellung und den Betrieb von Hundetoiletten (Stationen für Hundekotbeutel) einzustellen.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(35 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen)**

8.6 Schulsozialarbeit
Vorlage: BA-046/2015 Einreicher: CDU-Ratsfraktion

Herr Stadtrat Otto (SPD-Fraktion) beantragt, den im großen Umfang geänderten Antrag erneut zur Vorberatung an den Jugendhilfeausschuss zu verweisen. **Herr Stadtrat Dierks (CDU-Ratsfraktion)** stimmt dem zu.

Abstimmung über die Verweisung an den Jugendhilfeausschuss

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(53 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)**

8.7 Vereinfachung des Verfahrens zur Beantragung und Nutzung von Sporthallenkapazitäten
Vorlage: BA-052/2015 Einreicher: CDU-Ratsfraktion

Der Beschlussantrag wurde unter Tagesordnungspunkt 2 zurückgezogen.

8.8 Vermarktung Naherholungsgebiet Rabenstein
Vorlage: BA-055/2015 Einreicher: CDU-Ratsfraktion

Herr Stadtrat Marschner (CDU-Ratsfraktion) sagt, dass der Antrag das Ergebnis vieler Einzelgespräche, unter anderem mit touristischen Einrichtungen und der Bürgerinitiative Rabenstein, sei. Hinweise aus der Vorberatung im Verwaltungs- und Finanzausschuss seien in die Änderung des Einreichers eingegangen. Er macht deutlich, dass insbesondere Auswärtige aufgrund der fehlenden Hinweise auf Naturflächen keine Kenntnis von diesen hätten. Hilfreich wäre zudem, wenn die CVAG ihren Routenplan und die Taktung anpassen würde, um touristische Attraktionen besser zu erschließen.

Herr Stadtrat Gintschel (Fraktion DIE LINKE) weist darauf hin, dass erst wenige Minuten zuvor Herr Stadtrat Ulbrich das Fehlen einer Deckungsquelle kritisiert habe und nun ein Antrag seiner Fraktion ohne eine Deckungsquelle vorliegt. Er fügt jedoch an, dass die nunmehr aktualisierte Fassung seitens seiner Fraktion mehrheitlich zustimmungsfähig sei. Er betont abschließend, dass die Stadt ein umfassendes Marketingkonzept benötige.

Herr Stadtrat Kallscheidt (SPD-Fraktion) kritisiert, dass zuvor seitens der CDU-Ratsfraktion argumentiert wurde, dass nicht in die Belange eines Eigenbetriebes eingegriffen werden soll, jedoch mit diesem Beschlussantrag in die Belange der CWE eingegriffen werde. Er rät dazu, den Antrag zurückzuziehen.

Herr Stadtrat Lehmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) meint, dass dem neuen CWE-Geschäftsführer Zeit gegeben und er nicht schon jetzt durch Aufträge aus dem Stadtrat eingeeengt werden solle. Zudem meint er, dass der Stadtteil Ra-

- 8.9 Unterstützung für den Sachsenring
Vorlage: BA-051/2015 Einreicher: Fraktion AfD
-

Herr Stadtrat Müller (Fraktion AfD) sagt, dass der Motorrad Grand Prix wichtig für die Region sei. Da auch andere Kommunen dem Sparzwang unterliegen, solle die Stadt Chemnitz ihre Unterstützung anbieten.

Beschluss BA-051/2015

Die Stadtverwaltung Chemnitz wird beauftragt, ein finanzielles Engagement bei der Sachsenring-Rennstrecken GmbH (SRM) zu prüfen und beim Landkreis Zwickau sowie den anderen involvierten Kommunen zu erfragen, inwiefern eine Beteiligung als Gesellschafter erwünscht ist. Eine entsprechende Beschlussvorlage ist dem Stadtrat im ersten Quartal 2016 vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt
(2 Ja-Stimmen, 46 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)**

- 8.10 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz
Vorlage: BA-058/2015 Einreicher: Fraktionsgemeinschaft VOSI/Piraten
-

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Beschluss BA-058/2015

Der Stadtrat beschließt:

Der Stadtrat beschließt die 1. Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Chemnitz wie folgt:

1. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz
Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat in seiner Sitzung am 28.10.2015 mit Beschluss Nr. BA-xx/2015 die folgende 1. Änderung seiner Geschäftsordnung vom 21. Juli 2014 (Beschluss Nr. B-132/2014 vom 16. Juli 2014), beschlossen:

Die Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz wird im §2 (1) wie folgt neu gefasst:

Die Stadträte können sich zu Fraktionen zusammenschließen. Eine Fraktion muss aus mindestens zwei Stadträten bestehen. Ein Stadtrat kann nur einer Fraktion angehören. Jede Fraktion benennt einen Fraktionsvorsitzenden. Jede Fraktion gibt sich eine Geschäftsordnung.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt
(11 Ja-Stimmen, 36 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)**

- 8.11 Rückkehrprämie für abgelehnte Asylbewerber
Vorlage: BA-047/2015 Einreicher: Ratsfraktion PRO CHEMNITZ
-

Der Beschlussantrag wurde unter Tagesordnungspunkt 2 zurückgezogen.

- 9 Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
-

Es gibt keine Anfragen seitens der Stadträte.

10 Bestimmung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden Herr Stadtrat Hopperdietzel (Fraktion DIE LINKE) und Herr Stadtrat Lehmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bestätigt.

05.11.2015 *Barbara Ludwig*
Datum Ludwig
Vorsitzende
des Stadtrates (bis TOP 8.2)

06.05.2015 *Miko Runkel*
Datum Runkel
stellv. Vorsitzender
des Stadtrates (ab TOP 8.3)

09.11.2015 *Hopperdietzel*
Datum Hopperdietzel
Mitglied
des Stadtrates

09.11.2015 *Lehmann*
Datum Lehmann
Mitglied
des Stadtrates

05.11.2015 *Haase*
Datum Haase
Schriftführer